

Christoph Herder
**Garantiert
BASS lernen**
für Vier- und Fünfsaiter



Übungen,
Spielstücke,
Play-Alongs
im MP3-
Format auch
als ONLINE
AUDIO!



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Vorbemerkungen	8
Grundausrüstung	8
Instrument	8
Verstärker und Lautsprecherboxen	10
Stimmgerät, Basssaiten	11
Kapitel 1	12
Allgemeine Musiklehre	12
Notensystem, Notenschlüssel, Tabulatur	12
Notennamen	13
Taktarten, $\frac{4}{4}$ -Takt	13
Noten- und Pausenwerte	14
Tempo	15
Haltung des Instruments	15
Stimmen des Instruments	16
Leersaiten	16
Stimmgerät, Referenzinstrument, Referenzton	17
Konventionelles Stimmen der Saiten	18
Anschlag	18
Schlaghand, Position des Daumens, Wechselschlag	18
Wiederholungszeichen	20
Leersaiten-Etüde 1	21
Saitenwechsel	22
„rake“, „left hand mute“	22
Spielstück „Four Quarters“ (Rock Blues)	23
Doppelstrich, Schlusstrich, Haus 1 / Haus 2	25
Saitenwechsel-Etüden	25
$\frac{3}{4}$ -Takt	25
Viertel-Rhythmik	29
Zählzeiten	29
Leersaiten-Etüde 2	30
Spielstück „Smooth Flow“ (Soul Groove)	32
Play-Along „Home Coming“ (Rock Ballade)	33
Kapitel 2	34
Greifhand	34
Entspannungsübung	34
Griffbrettübersicht Viersaiter – Stammtöne bis zum 5. Bund	36
Griffbrettübersicht Fünfsaiter – Stammtöne bis zum 5. Bund	38
Handposition	40
Haltebogen	40
Viertel-Etüden	40
Dynamik	43
Spielstück „Steppin' In“ (Reggae)	44
Intervall	45
Halbton	45
Quinte	45
Wechselbass	47
Kreuz-Versetzungszeichen (#)	49
Spielstück „Rock 'Em Hard“ (Rock)	49
Play-Along „Beat The Train“ (Country Rock)	52

Kapitel 3	53
Achtel-Rhythmik	53
Achtelnoten und -pausen	53
Zählzeiten	53
Achtel-Etuden	54
Der Punkt hinter einer Note	56
Etüde mit punktierten Noten	57
Schlagzeug-Notation	59
„Amsterdam Groove“	59
b-Versetzungszeichen	62
Fermate (◡)	62
Spielstück „Arousing Bossa“ (Latin Rock)	63
Groove Analyse „Arousing Bossa“	64
Dreiklänge	65
Die Terz (große und kleine Terz)	65
Dur-Dreiklang oder Dur-Akkord	66
Arpeggios	66
Moll-Dreiklang oder Moll-Akkord	67
Arpeggios	67
Grooves mit Dreiklängen	69
Da Capo, No Chord, Unisono	69
Spielstück „Little Rude Boy“ (Ska)	71
Groove Analyse „Little Rude Boy“	73
Griffbrettübersicht Viersaiter – bis zum 12. Bund	74
Griffbrettübersicht Fünfsaiter – bis zum 12. Bund	75
Die 5-Bünde-Regel	75
Dal Segno	76
Play-Along „Surfing with the Munsters“ (Surf-Rock)	76
Groove Analyse „Surfing with the Munsters“	77
„Surfing with the Munsters“	78
Kapitel 4	80
Dur-Tonleiter	80
Ganzton	80
C-Dur Tonleiter	80
Dein Griffbrett besser kennenlernen	81
Tonleiter-Etuden	82
Artikulation	84
Tenuto	84
Staccato	85
Akzente	89
Spielstück „Funky Fragments“ (Funk-Pop)	89
Groove Analyse „Funky Fragments“	91
Die Dur-Tonarten mit Kreuz-Vorzeichen (#)	92
Tetrachord	92
Die Kreuz-Tonarten (#)	92
Etuden in G-Dur	95
Die Dur-Tonarten mit b-Vorzeichen	97
Die b-Tonarten	97
Etuden in F-Dur	100
Spielstück „Cameo Appearance“ (Hip Hop)	101
Groove Analyse „Cameo Appearance“	103
Der sus4-Akkord	104
Play-Along „Better Have Mercy“ (Soul Jazz)	105
Groove Analyse „Better Have Mercy“	105

Kapitel 5	108
Sechzehntel-Rhythmik	108
Sechzehntelnoten und -pausen	108
Zählzeiten	108
Sechzehntel-Etuden	109
Sechzehntelgrooves	112
Senza rep., Con rep.	113
Crescendo (cresc.), decrescendo (diminuendo)	114
Spielstück „You Got 2 B Funky“ (Pop Funk)	114
Groove Analyse „You Got 2 B Funky“	116
Dead Notes	117
Dead Note-Etuden	118
Sechzehntelgrooves mit Dead Notes	121
Der verminderte Dreiklang	123
Spielstück „Swamp Soul“ (Soul-Funk)	125
Groove Analyse „Swamp Soul“	126
Der übermäßige Dreiklang	127
Play-Along „Watching Waterfalls“ (Pop)	129
Groove Analyse „Watching Waterfalls“	129
„Watching Waterfalls“	130
Kapitel 6	131
Dur-Pentatonik	131
C-Dur Pentatonik	131
Dur-Pentatonik Etuden	132
Dur-Pentatonik Grooves	134
Auflösungszeichen	137
Spielstück „Donald's Tail Feather“ (Rhythm & Blues)	137
Groove Analyse „Donald's Tail Feather“	139
Moll-Tonleiter	140
Natürliche A-Moll-Tonleiter	140
Parallele Tonleitern, Parallele Tonarten	141
Der Quintenzirkel	141
Moll-Pentatonik	142
A-Moll Pentatonik	142
Moll-Pentatonik Etuden	142
Moll-Pentatonik Grooves	144
Taktwechsel	146
Spielstück „Hidden Observations“ (Funk)	147
Groove Analyse „Hidden Observations“	148
Play-Along „Pentatonic Jungle“ (Funk-Pop)	148
Groove Analyse „Pentatonic Jungle“	148
„Pentatonic Jungle“	150
Kapitel 7	151
Hammer On	151
Hammer On – Etuden	152
Grooves mit Hammer Ons	154
Tonartwechsel (Modulation)	155
Chromatik	156
Bluestonleiter	156
Spielstück „320 Horsepower“ (Blues Rock)	157
Groove Analyse „320 Horsepower“	159
Diatonische Stufendreiklänge	159
Stufendreiklangs-Etuden	160

Pull Off	161
Pull Off – Etüden	162
Grooves mit Pull Offs	164
Auftakt	165
Slash Chords	165
Spielstück „Push And Pull“ (Soul-Funk)	166
Groove Analyse „Push And Pull“	168
Play-Along „Keep Moving!“ (Pop)	168
Groove Analyse „Keep Moving!“	169
„Keep Moving!“	170
Kapitel 8	171
Vierklänge / Septakkorde	171
Major-Sieben Akkord	171
Dominant-Septakkord	171
Moll-Septakkord	172
Halbverminderter Septakkord	172
Diatonische Stufenvierklänge	174
Ternäre Rhythmik	174
Achteltriolen	174
Zählzeiten	174
Achteltriolen-Etüden	175
Shuffle	177
Ternäre Notation	177
Shuffle Grooves	178
Power Chord	179
Spielstück „Manic Three“ (Psychedelic Rock)	180
Groove Analyse „Manic Three“	182
Slide	183
Slide-Etüden	183
Grooves mit Slides	184
6/8-Takt	186
Der 7(sus4)-Akkord	187
Spielstück „Haven of Tranquility“ (Jazz-Pop)	187
Groove Analyse „Haven of Tranquility“	189
Play-Along „A Trace of Pepper“ (Pop-Rock)	191
Groove Analyse „A Trace of Pepper“	191
„A Trace of Pepper“	192
CD-Trackliste	193
Stichwortverzeichnis (Register)	194
Ausklappbare Griffstabellen Vier- / Fünfsaiter	

Die Noten- und Pausenwerte

Es gibt verschiedene Noten- und Pausenwerte. Für dieses Kapitel sind zunächst **Ganze Noten**, **Halbe Noten** und **Viertelnoten** und die entsprechenden Pausen relevant.

 Ganze Note

 Ganze Pause

Diagram showing a whole note (Ganze Note) and a whole rest (Ganze Pause) in 4/4 time. The notation includes a bass clef, a 4/4 time signature, and a single whole note on the first line of the staff. The corresponding tablature shows a single '5' on the fifth line of the bass staff. The counting sequence 'eins zwei drei vier' is shown below the staff.

 Halbe Note

 Halbe Pause

Diagram showing a half note (Halbe Note) and a half rest (Halbe Pause) in 4/4 time. The notation includes a bass clef, a 4/4 time signature, and two half notes on the first line of the staff. The corresponding tablature shows two '5's on the fifth line of the bass staff. The counting sequence 'eins zwei drei vier' is shown below the staff.

 Viertelnote

 Viertelpause

Diagram showing a quarter note (Viertelnote) and a quarter rest (Viertelpause) in 4/4 time. The notation includes a bass clef, a 4/4 time signature, and four quarter notes on the first line of the staff. The corresponding tablature shows four '5's on the fifth line of the bass staff. The counting sequence 'eins zwei drei vier' is shown below the staff.

Achtung: In der Tabulaturenschreibweise unterscheiden sich die Notenwerte von Halben Noten und Viertelnoten nicht. Deshalb ist ein Blick auf das eigentliche Notensystem immer hilfreich!

Saiten stimmen

Für das Stimmen selbst gibt es folgende Methoden:

Das Stimmgerät

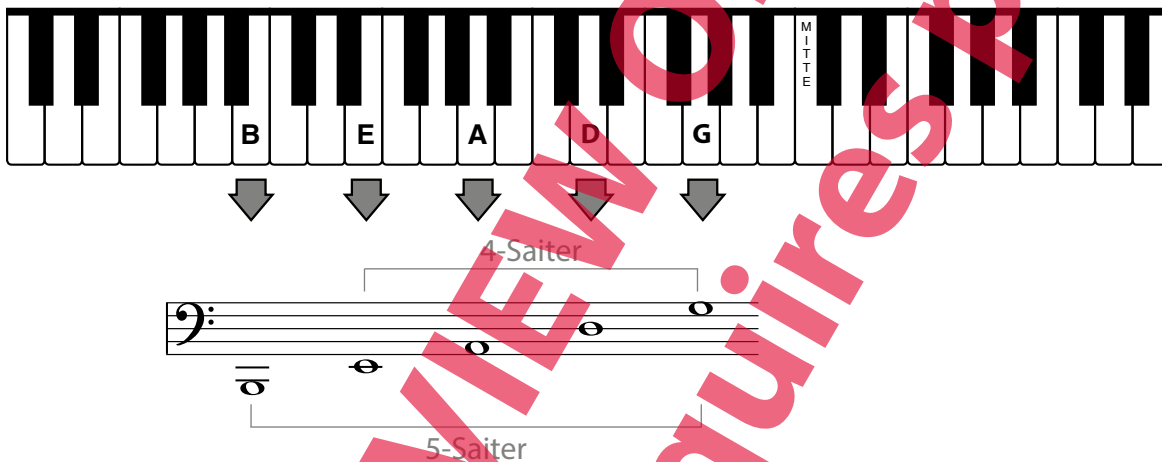
Die einfachste und schnellste Methode, das Instrument zu stimmen, ist die Benutzung eines **Stimmgerätes**. Je nach Modell oder Ausstattung zeigt es automatisch an, welcher Ton erklingt und ob er zu hoch oder zu tief ist. Klingt die Saite zu tief, spannst du die Saite etwas mehr an der jeweiligen Stimmmechanik solange, bis das Stimmgerät dir anzeigt, dass die Saite die richtige Tonhöhe hat. Klingt die Saite im Vergleich zu hoch, verringerst du die Saitenspannung etwas.



Referenzinstrument

Wenn du Zugang zu einem **Klavier** oder **Keyboard** hast, kannst du dein Instrument auch damit stimmen. Das sind die Töne auf der Klaviatur, die den vier bzw. fünf Saiten deines Instruments entsprechen:

Das Klavier als Referenzinstrument

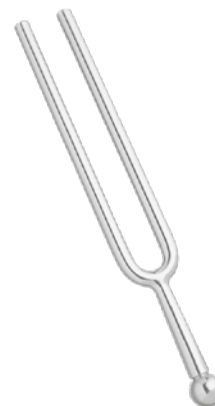


Spieler dabei zunächst den Ton auf der Tastatur an. Vergleiche dann seine Tonhöhe mit der Tonhöhe der jeweiligen Saite und justiere die Saite an der jeweiligen Stimmmechanik so lange, bis die beiden Töne übereinstimmen.

Referenzton

Auch mit einer **Stimmgabel** kannst du dein Instrument stimmen. Sie liefert üblicherweise den Kammerton „A“. Berühre dazu die A-Saite mit dem ersten Finger der Greifhand direkt über dem Bundstäbchen des 5. Bundes leicht, ohne jedoch die Saite auf das Bundstäbchen herunterzudrücken. Schlage dann die A-Saite fest und in der Nähe des Stegs an. Den so erzeugten Ton nennt man natürlichen Oberton oder auch Flageolett. Vergleiche die Tonhöhe dieses Flageoletts mit der Tonhöhe der Stimmgabel und justiere die Saite an der jeweiligen Stimmmechanik solange, bis die beiden Töne übereinstimmen.

Die restlichen Saiten lassen sich auch unter Benutzung von Flageoletts stimmen. Dabei gilt folgendes: der Flageolett-Ton über dem 5. Bund der benachbarten tieferen (dickeren) Saite entspricht dem Flageolett-Ton über dem 7. Bund der benachbarten höheren (dünneren) Saite. Der Flageolett-Ton im 5. Bund der A-Saite entspricht also dem Flageolett-Ton im 7. Bund der D-Saite, der Flageolett-Ton im 5. Bund der D-Saite dem Flageolett-Ton im 7. Bund der G-Saite etc.



Auf einen Blick:
Der Stimmvorgang
mit Flageoletts:

B-Saite 5. Bund	E-Saite 7. Bund
E-Saite 5. Bund	A-Saite 7. Bund
A-Saite 5. Bund	D-Saite 7. Bund
D-Saite 5. Bund	G-Saite 7. Bund



Zeigefinger beim Anschlag



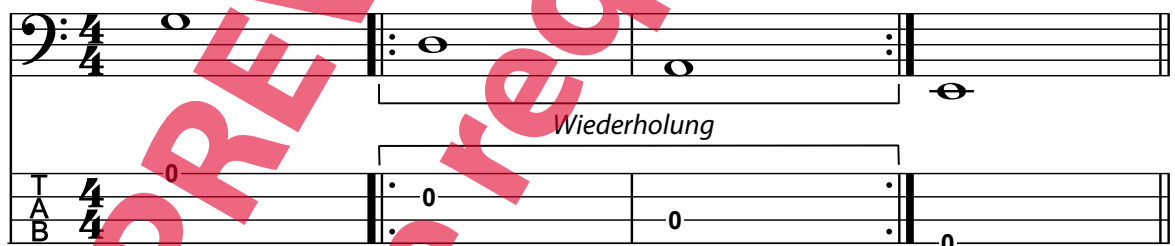
Zeigefinger nach dem Anschlag (gestützt)

Das Wiederholungszeichen

Das Wiederholungszeichen ist ein Notationssymbol, das den Formablauf eines Stücks bestimmt. Es besteht immer aus einem regulären und einem dickeren Taktstrich und zwei zusätzlichen Punkten. Diese Punkte stehen immer auf der Seite, in deren Richtung die Wiederholung passieren soll.

Im folgenden Beispiel werden also der zweite und dritte Takt wiederholt:

Wiederholung innerhalb eines Stückes



Wenn von Beginn eines Stückes wiederholt werden soll, wird dort allerdings kein Wiederholungszeichen benutzt. Hier werden demnach die ersten drei Takte wiederholt:

Wiederholung von Beginn eines Stückes



5-Saiter



Und hier noch zwei Etüden für den *Fünfsaiter* im $\frac{3}{4}$ -Takt.

Etüde 5

Etüde 5

3/4 Takt

Notation: Bass clef, 3/4 time signature. The piece consists of two systems of music. Each system has a single melodic line on a bass staff and a corresponding fretboard diagram below it. The fretboard diagram shows fingerings (Z for Zehngitarre, M for Middle finger) and string numbers (0 for open string, 1-4 for strings 1-4). The piece ends with a double bar line and repeat dots.

Etüde 6

Etüde 6

3/4 Takt

Notation: Bass clef, 3/4 time signature. The piece consists of two systems of music. Each system has a single melodic line on a bass staff and a corresponding fretboard diagram below it. The fretboard diagram shows fingerings (M for Middle finger, Z for Zehngitarre) and string numbers (0 for open string, 1-4 for strings 1-4). The piece ends with a double bar line and repeat dots.

Mache dir diese Rhythmen wie folgt klar, bevor du zu den nächsten Etüden übergehst: Stelle dein Metronom auf $\text{♩} = 60$ bpm ein und sprich laut die einzelnen Viertelnoten im Takt („eins“, „zwei“, „drei“, „vier“), mit. Klatsche dann mit deinen Händen den Rhythmus des ersten Taktes dazu. Sobald dir der Takt völlig klar ist, gehst du zum nächsten Takt über usw. Wenn du alle Takte durchgeklatscht hast, wiederhole das Ganze mit dem Bass, indem du die Rhythmen auf einer Leersaite spielst. „Spiele“ auch die Pausen ganz bewusst. Lege dafür die Finger deiner Greifhand flach auf die Saiten, um sie so abzdämpfen. Vergiss dabei nicht, laut mitzuzählen!

4-Saiter



Leersaiten-Etüde 2 für Viersaiter

$\text{♩} = 60$



CD 08

First system of the exercise, showing a bass line and a fretting hand diagram.

Bass line: $\text{♩} = 60$, 4/4 time. Notes: G2 (half), F2 (half), E2 (half), D2 (half).

Fretting hand diagram: Shows the fretting hand with fingers 1-4 on strings 4-1 respectively, corresponding to the notes G2, F2, E2, D2.

Second system of the exercise, showing a bass line and a fretting hand diagram.

Bass line: $\text{♩} = 60$, 4/4 time. Notes: C2 (half), B1 (half), A1 (half), G1 (half).

Fretting hand diagram: Shows the fretting hand with fingers 1-4 on strings 4-1 respectively, corresponding to the notes C2, B1, A1, G1.

Third system of the exercise, showing a bass line and a fretting hand diagram.

Bass line: $\text{♩} = 60$, 4/4 time. Notes: F2 (half), E2 (half), D2 (half), C2 (half).

Fretting hand diagram: Shows the fretting hand with fingers 1-4 on strings 4-1 respectively, corresponding to the notes F2, E2, D2, C2.

Fourth system of the exercise, showing a bass line and a fretting hand diagram.

Bass line: $\text{♩} = 60$, 4/4 time. Notes: B1 (half), A1 (half), G1 (half), F1 (half).

Fretting hand diagram: Shows the fretting hand with fingers 1-4 on strings 4-1 respectively, corresponding to the notes B1, A1, G1, F1.

Fifth system of the exercise, showing a bass line and a fretting hand diagram.

Bass line: $\text{♩} = 60$, 4/4 time. Notes: E2 (half), D2 (half), C2 (half), B1 (half).

Fretting hand diagram: Shows the fretting hand with fingers 1-4 on strings 4-1 respectively, corresponding to the notes E2, D2, C2, B1.

Sixth system of the exercise, showing a bass line and a fretting hand diagram.

Bass line: $\text{♩} = 60$, 4/4 time. Notes: A1 (half), G1 (half), F1 (half), E1 (half).

Fretting hand diagram: Shows the fretting hand with fingers 1-4 on strings 4-1 respectively, corresponding to the notes A1, G1, F1, E1.

Jetzt bist du dran:
Trage die fehlenden
Finger und Pfeile (→)
für die „rakes“ in
die Noten ein.